



IIR

23. – 25. Mai 2011
Hotel NH Vienna Airport, Wien

Data Matrix Code:

Case Studies aus Belgien, der
Türkei und Deutschland

IIR Jahresforum Pharmaverpackungen

Neue Anforderungen an die Fälschungssicherheit Wie Sie dennoch wirtschaftlich bleiben

- Wer startet wann – **Data Matrix Code national & international**
- Warum Sie nicht an der **Verblisterungsverordnung** vorbeikommen
- **Multi-Country-Verpackung** – Einsparungspotentiale erkennen und nutzen
- Neuerungen und Konsequenzen der **Readability Guideline**
- **Braille-Schrift** verpflichtend ab 2011 – Die EU-Richtlinie 2004/27/EC – Artikel 56(a)

KEY NOTE



Fotostudio Prilugl

Innovationen in der Pharmazie unter größtmöglicher Sicherheit für Patienten

A.o. Univ. Prof. Dr. Marcus Müllner,
Leiter der AGES PharmMed

WORKSHOP: 25. MAI 2011

KPI's in der Verpackungsindustrie:
So optimieren Sie Ihre **Prozesse**
und haben die **Kosten** im Griff

EXPERTEN

Dr. Christoph Baumgärtler, AGES PharmMed • **Mag. pharm. Heinrich Burggasser**, Präsident der Apothekerkammer • **Mag. Barbara Dorner**, GS1 Austria GmbH • **Dr. Martin Friedrich**, Bayer Technology Services GmbH (Deutschland) • **Mag. pharm. Gunda Gittler**, Apotheke der Barmherzigen Brüder Linz • **ABgNR Prof. Dr. Kurt Grünewald**, Gesundheitssprecher der Grünen • **DDr. Karina Hellbert**, Fiebinger, Polak, Leon & Partner Rechtsanwälte GmbH • **Ulrike Kreysa**, GS1 Global Office (Belgien) • **Mag. Birgit Rachoy**, MBA, Baxter AG • **Mag. Evelyn Schödl**, Präsidentin FOPI • **Mag. Gabriele Schrammel**, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt • **Dr. Georg Legat**, Rechtsanwalt • **Dr. Bernhard Rupp**, Arbeiterkammer NÖ • **Rico Schulze**, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz • **Dr. Markus Thiel**, Roche Austria GmbH • **Erich Travniczek**, PhD, MEDA Pharma GmbH • **Tulu Veyisoglu**, PharmaVision (Türkei) • **Dr. Artur Wechselberger**, 1. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident der Ärztekammer für Tirol • **Mag. Hannes Würkner**, AGES PharmMed

www.iir.at/pharmaverpackungen.html

Medienpartner:



Unsere Partner:

SCHACHINGER
TRCplus

www.trcplus.at

IIR PHARMA JAHRESFORUM

Drei parallele Konferenzen an einem Ort – **Pharmaverpackungen** | **Pharmakovigilanz** | **Qualified Person**
Verbunden sind die Konferenzen durch ein einleitendes gemeinsames Plenum und Networking Pausen.

1. Konferenztag: 23. Mai 2011

Sparen auf Kosten der Pharmaindustrie: Müssen Medikamenteninnovationen künftig ausbleiben?

ab 08:30 **Herzlich Willkommen!** Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

09:00 **Keynote Speech:**
Innovationen in der Pharmazie unter größtmöglicher Sicherheit für Patienten

A. o. Prof. Dr. Marcus Müllner, Leiter der AGES PharmMed



Forostudio Pflügl

Gemeinsames Plenum

Im Spannungsfeld zwischen Behandlungsqualität und Therapiekosten:

Sparen auf Kosten der Pharmaindustrie: Müssen Medikamenteninnovationen künftig ausbleiben?

- Die aktuelle Lage der österreichischen pharmazeutischen Industrie
- Kostentreiber im Gesundheitssystem: Einsparungsmöglichkeiten abseits von Arzneimitteln
- Entwicklung der Gesundheitskosten in Österreich
- Salzburger Modell: Können Generika, Biosimilars die Medikamentenkosten dämpfen?
- Prognosen und Perspektiven: Was wird der Masterplan Gesundheit bringen und welche Konsequenzen wird er für die Pharmaindustrie haben? Welche Reformvorhaben sind zu erwarten?

Moderation:

Dr. Gerald Bachinger, Sprecher der Patientenanwälte Österreichs

Diskutanten:

Präsident Mag. pharm. Heinrich Burggasser, Präsident der Apothekerkammer

ABgNR Prof. Dr. Kurt Grünwald, Gesundheitssprecher der Grünen

Mag. Evelyn Schödl, Präsidentin FOPI

Präsident Dr. Artur Wechselberger, 1. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident der Ärztekammer für Tirol

Im Namen von Dr. Gerald Bachinger und IIR sind folgende Experten weiters eingeladen:

Dr. Hans Jörg Schelling, Vorsitzender im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Bernd Leiter, Obmann des Österreichischen Generikaverbands

10:45



SCHACHINGER TRCplus lädt zur Vitalpause

11:15 **Begrüßung durch den Vorsitzenden des IIR Jahresforums Pharmaverpackungen**
Rico Schulze, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Traceability mit Hilfe des Data Matrix Codes

Der Data Matrix Code ist auf dem Vormarsch – Sind Sie bereit?

11:20 **Entwicklungen auf europäischer und globaler Ebene – Wer startet wann?**

- Die Fristen, Harmonisierung und Standardisierung
- Warum Standards zur Erhöhung der Patientensicherheit?
- Arzneimittelfälschungen – Authentication oder ePedigree
- Die Rolle der EU bei der Einführung des Data Matrix Codes zur Erhöhung der Sicherheit von Arzneimitteln
- Heterogene Anforderungen international und im EU-Raum: Ein steiniger Weg zur standardisierten Umsetzung

Ulrike Kreysa, Director Healthcare, GS1 Global Office

Data Matrix Code – Die Fristen der Umsetzung national und international

Die Fristen und der gesetzliche Rahmen zum Data Matrix Code in Österreich

- Welche regulatorischen Aspekte in Bezug auf den Data Matrix Code auf die Pharmabranche zukommen
- Lernen Sie die Fristen der Umsetzung in Österreich kennen – Wann wird der Data Matrix Code in Österreich verpflichtend sein?
- Mit welchen Konsequenzen Sie bei Nichteinhaltung rechnen müssen

Mag. Barbara Dorner, Business Development Manager, GS1 Austria GmbH

Am Data Matrix Code kommt man in Zukunft nicht mehr vorbei. Zu groß ist der Druck seitens der Behörde die Fälschungssicherheit von Pharmaverpackungen zu erhöhen. Nutzen Sie die Gelegenheit: Lernen Sie von Ihren Kollegen und stellen Sie Ihre wichtigsten Fragen an unsere Experten.

12:30 Gemeinsames Mittagessen

Die Umsetzung des Data Matrix Codes in der Türkei und in Schweden

13:45 **Die regulatorischen Aspekte und der Zeitplan in der Türkei**

- Pharmazeutika in der Türkei – Ein Überblick
- Das Track & Trace System von PharmaVision als Anwender
- Der aktuelle Status in der Türkei 2011

Tulu Veyisoglu, Generalkoordinator, PharmaVision

14:05 **Die Umsetzung in Schweden: Ein Bericht über das EFPIA-Pilotprojekt**

- Die EFPIA-Initiative: Die Verifikation pharmazeutischer Produkte in der EU
- Welche Konsequenzen ergeben sich für die Pharmaindustrie?
- Ausblick: Die weitere Entwicklung nach dem EFPIA-Pilotprojekt

Dr. Martin Friedrich, Director Logistics IT Systems, Bayer Technology Services GmbH

Lessons Learnt

14:25 **Workshop Data Matrix Code: So bereiten Sie Ihr Unternehmen auf die Umsetzung vor**

Erarbeiten Sie gemeinsam mit den Experten eine Schritt-für-Schritt-Lösung, wie eine effiziente Umsetzung in Ihrem Unternehmen aussehen kann und profitieren Sie von den Erfahrungen der Experten. Identifizieren Sie die Erfolgsfaktoren, stecken Sie Ihren Zeitrahmen ab und lernen Sie Hürden zu überwinden.

- Worauf ist bei der Umsetzung zu achten?
- Auf welche Konzepte Sie sich einstellen müssen
- Welche Konsequenzen haben die unterschiedlichen Konzepte?
- Wie kommt der Code auf die Packung?
- Was ist der Codeinhalt?
- Gründe für die Verzögerung bei der Systemeinführung
- Die Reaktion auf wechselnde Anforderungen und Konditionen von Kunden- und Behördenseite

Dr. Martin Friedrich, siehe oben
Tulu Veyisoglu, siehe oben

15:30 Kaffeepause

- 16:00 Die technischen Anforderungen an den Data Matrix Code**
- Welche Voraussetzungen sind zu treffen? Technische Anforderungen, die Unternehmen erfüllen müssen:
 - Abstimmung der Kommunikationssoftware: Codegenerierung, Kameraverifizierung und Datenverwaltung als Herausforderung
 - Saugfähige Materialien, geeignete Tinte und Drucksysteme: Was funktioniert?
 - Die Vor- und Nachteile von Inkjet/ Laserbedruckung und Etikettierung
- Referent in Anfrage

- 16:45 Expertenpanel: Verpflichtende Einführung eines Track`n`Trace Systems: Was bringt`s für die Sicherheit – Alternativen zum Data Matrix Code?**
- Welche Alternativen zum Data Matrix Code gibt es? RFID als ernstzunehmende Konkurrenz?
 - Wie geeignet sind die alternativen Lösungen im Vergleich zum Data Matrix Code?

- Welche Auswirkungen hat der Data Matrix Code auf die Pharmabranche?
- Fälschungssicherheit von Arzneimitteln: Quo Vadis?

Diskutanten:

Ulrike Kreysa, *Director Healthcare, GS1 Global Office*
Tulu Veyisoglu, *Generalkoordinator, PharmaVision*
Mag. Hannes Würkner, *Medizinmarktüberwachung / Enforcement, AGES PharmMed*
 und weitere Experten

Moderation: Rico Schulze

- 17:15 KPI`s in der Verpackungsindustrie: So optimieren Sie Ihre Prozesse und haben die Kosten im Griff**
- Welche Kennzahlen sind in der Verpackungsindustrie relevant/ sinnvoll?
 - Wie Sie Ihre Produktionseffektivität messen
 - OEE: Das Non-Plus-Ultra auch in der Verpackung?
- Referent in Anfrage

17:45 Voraussichtliches Ende des 1. Konferenztages

2. Konferenztag: 24. Mai 2011

Vorsitz: Dr. Bernhard Rupp, *Leiter der Abteilung Gesundheitswesen, Arbeiterkammer NÖ*

ab 08:30 Herzlich Willkommen! Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Expertenpanel: Fokus Neuverblisterung

09:15 Verblisterungsverordnung – Die Pharmabranche im Spannungsfeld zwischen Patientensicherheit und Umsatzeinbußen – Welche positiven und negativen Effekte haben Sie zu erwarten?

- Können Patientensicherheit, Verwechslungssicherheit und Compliance durch die Neuverblisterung erhöht werden?
- Ist der Aufwand/ die Investition gerechtfertigt?
- Ist mit Umsatzeinbußen zu rechnen?
- Wie kann der Patientendatenschutz bei der Neuverblisterung gewährleistet werden?
- Welche positiven Effekte der Neuverblisterung gibt es für die Pharmabranche?

Mag.pharm. Gunda Gittler, *Apothekenleitung, Apotheke der Barmherzigen Brüder Linz* und weitere Diskutanten

10:00 Verblisterung von Arzneimitteln: Antworten auf unerlässliche rechtliche Fragen – Haftung, Herstellerbegriff, Dokumentation

- Ein Überblick aller relevanter Regularien
- Haftung: Wer haftet am Ende des Tages?
- Stabilität: Woher kommen die benötigten Daten? Wer muss welche Daten liefern?
- Herstellerbegriff: Wer tritt als Hersteller auf?
- Herausforderung Dokumentation – Welche Daten von wem wie erfasst werden müssen
- Freies Recht auf Apothekenwahl: Einschränkung durch Neuverblisterung?

Dr. Georg Legat, *Rechtsanwalt in Wien*

10:30 Kaffeepause

11:00 Verwechslungssicherheit und Corporate Design im Konflikt – Wiedererkennungswert für den Massenmarkt trotz unverwechselbar gestalteter Verpackung für die klinische Verwendung

Profitieren Sie von den praktischen Tipps der beiden Experten und lernen Sie was Gesundheitseinrichtungen wirklich fordern.

- Welche Elemente müssen auf der Verpackung von Arzneimitteln jedenfalls enthalten sein?

- Welche Rolle spielt die Schriftgröße bei der Verwechslungssicherheit
- Verwechslungssicherheit bei Pharmaverpackungen: Welche Probleme haben die Anwender in der Praxis?
- Optische Gestaltungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Verwechslungssicherheit – Welche Kriterien sind ausschlaggebend? Mögliche Nachteile eines klassischen Corporate Designs
- Entwicklung eines verwechslungssicheren Designs: Realisierung anhand des Roche Family Designs

Mag. Gabriele Schrammel, *Apothekenleitung, Landesklinikum Wiener Neustadt*

Dr. Markus Thiel, *Qualified Person, Roche Austria GmbH*

11:50 BRAILLE-Schrift verpflichtend seit 01.01.2011 – Die Konsequenzen der EU-Richtlinie 2004/27/EC – Artikel 56(a)

- Entscheidungen, die Sie in technischer Hinsicht treffen müssen:
 - Norm in der Pharma Verpackung: Marburg Medium Braille Specification
 - Aufbringung: Stanzen vs. Kleben: Die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden
 - Verwendetes Material: Welcher Karton ist geeignet?
- Die Braille-Prägung im Spannungsfeld zwischen Lesbarkeit und Kartonstabilität – Die Problemstellung, die Lösungsansätze
- Ein Erfahrungsbericht: Die Umsetzung bei der MEDA Pharma GmbH

Erich Travniczek, *PhD, Manager Regulatory Affairs / Quality Assurance, MEDA Pharma GmbH*

12:30 Gemeinsames Mittagessen

Medikations-Compliance durch Readability sowohl in als auch auf der Verpackung

13:45 Realisierung einer Multi-Country-Verpackung für Arzneimittel: Einsparungspotential mit Barrieren

- Welche Produkte sind für eine Multi-Country-Verpackung geeignet?
 - Lernen Sie die relevanten Guidelines kennen
 - Aus welchen Unternehmensblickwinkeln eine Multi-Country-Verpackung wirklich Sinn macht – Pro & Contra
 - Das Platzproblem und andere Stolpersteine
- Referent in Anfrage

Readability Guideline: Welche relevanten Neuerungen gibt es? Welche Konsequenzen haben die Neuerungen für Sie?

- Die Neuerungen der Guideline in Bezug auf Schrift, Schriftgröße, Layout, etc.
- Bei welchen Produkten ist die Guideline anzuwenden? Neueinreichungen vs. bestehende Produkte
- Gefährdung der Compliance durch überfüllte Beipackzettel: Welche Info braucht der Patient wirklich?
- Lesbarkeitstest: Bedeutung, Möglichkeiten und Schwierigkeiten

Dr. Christoph Baumgärtel, Leiter der medizinischen Bewertung, AGES PharmMed

Readability Tipps & Tricks

Wie Sie trotz größerer Schriften und zunehmender Information das Platzproblem in den Griff bekommen. Praxisorientierte Tipps & Tricks zu Layout und Design Ihrer Verpackung und Ihres Beipackzettels.

- 15:45 **Rechtssicherheit beim Parallelimport von Arzneimitteln**
- Unter welchen Umständen muss ein Parallelexport hingenommen werden?
 - Welche Risiken bestehen bezüglich der Arzneimittelsicherheit?
 - Wer trägt die Produkthaftung für umgepackte Produkte bzw. wer muss welchen Umstand beweisen, um einer Haftung zu entgehen?
 - Welche Schritte können Sie setzen, um auch beim Parallelimport die Sicherheit zu garantieren bzw. darf eine Kontingentierung erfolgen, um die Risiken aus dem Parallelexport zu minimieren?
- DDr. Karina Hellbert**, Rechtsanwältin, Fiebinger, Polak, Leon & Partner Rechtsanwälte GmbH

16:30 Abschließende Kaffeepause und Ende der Konferenz

Workshop

25. Mai 2011 09:00 – ca. 15:00

**KPI's in der Verpackungsindustrie:
So optimieren Sie Ihre Prozesse und haben die Kosten im Griff**

Lernen Sie die relevanten Kennzahlen zu identifizieren und Ihre Prozesse zu optimieren. Gemeinsam mit der Workshopleitung sowie Ihren Kolleg/innen aus der Branche vertiefen Sie Ihr Wissen zu OEE (Overall Equipment Effectiveness) und lernen diese Kennzahl auch in Ihrem Unternehmen richtig zu nutzen.

Lean Management ist in aller Munde. Wie auch Ihre Prozesse „schlanker“ werden und Ihre Wertschöpfungskette effizienter gestalten. Folgende Workshop-Highlights erwarten Sie:

- Welches Ziel verfolgen Kennzahlen im Bereich der Pharmaverpackung?
- Legen Sie gemeinsam mit unseren Experten die geeigneten Kennzahlen fest
- Wo stehen Sie mit Ihrer Produktionseffektivität?
 - OEE: Was ist das?
 - Wie definiert sich OEE in Ihrem Unternehmen?
 - Wie können Sie diese Kennzahl innerhalb der Branche vergleichbar machen?
 - Wie Sie an die benötigten Produktionszahlen und Basisdaten gelangen und welche Unternehmensbereiche involviert sind
- Wie Sie OEE in Ihrem Unternehmen richtig interpretieren und umsetzen
- Lean Management: Organisieren Sie die Prozesse, produzieren Sie effektiver und steigern Sie so Ihre Wettbewerbsfähigkeit

Workshopleitung:

Mag. Birgit Rachoy, MBA, Director Finishing & Warehouse OP, Manufacturing Medical Devices, Baxter AG

Auf dieser Veranstaltung präsentiert sich:

"Pharmadistribution ohne Nebenwirkungen"



SCHACHINGER TRCplus

SCHACHINGER logistik service GmbH & Co KG
Fischerweg 10
A-4063 Hörsching
Tel: +43 (0) 1 / 76 0 45 - 220

www.trcplus.at

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf dieser Veranstaltung präsentieren?



Treffen Sie Ihre Zielgruppe und stellen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

Erarbeiten wir gemeinsam für Sie ein individuelles Präsentationskonzept:

Mag. (FH) Petra Schrammel, Sales Manager
Tel.: +43 (0)1 891 59 - 415
Fax: +43 (0)1 891 59 - 200,
e-mail: petra.schrammel@iir.at



www.iir.at/pharmaverpackungen.html

Homepage 
www.iir.at

E-Mail 
anmeldung@iir.at

Adresse IIR 
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien

Hotline 
+43 (0)1 891 59 - 222

Fax 
+43 (0)1 891 59 - 200

K3575
www

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

- JA**, ich nehme am IIR Jahresforum „Pharmaverpackungen“ vom 23. – 25. Mai 2011 (Konferenz und Workshop) im NH Vienna Airport, Einfahrtstraße 1-3, 1300 Wien/Flughafen, teil.
- JA**, ich nehme am IIR Jahresforum „Pharmaverpackungen“ vom 23. – 24. Mai 2011 (Konferenz) im NH Vienna Airport, Einfahrtstraße 1-3, 1300 Wien/Flughafen, teil.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn:	2. TeilnehmerIn:
Nachname _____	Nachname _____
Vorname _____	Vorname _____
Position/Abt. _____	Position/Abt. _____
E-Mail _____	E-Mail _____
Tel.* _____	Tel.* _____
Fax* _____	Fax* _____
3. TeilnehmerIn:	
Nachname _____	E-Mail _____
Vorname _____	Tel.* _____
Position/Abt. _____	Fax* _____

- Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentationsmappe nach der Veranstaltung zum Preis von € 245,- (+ 20% MwSt.)

Teilnahmegebühr (exkl. 20% MwSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person:

		2 Tage	3 Tage
Bei Anmeldungen bis	4. März 2011:	€ 1.595,-	€ 2.195,-
Bei Anmeldungen bis	29. April 2011:	€ 1.695,-	€ 2.295,-
Bei Anmeldungen bis	23. Mai 2011:	€ 1.795,-	€ 2.395,-

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

	bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	10 % Rabatt
	bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	20 % Rabatt
	bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	30 % Rabatt

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

QUALITÄTSGARANTIE: Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

RÜCKTRITT: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

20% Bildungsfreibetrag

Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Servicehotline

Anmeldung und Kundenservice:

Tel.: +43 (0)1 891 59 - 222

anmeldung@iir.at
www.iir.at/anmeldung.html

- Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Pharma“ per E-Mail erhalten TeilnehmerIn 1 TeilnehmerIn 2 TeilnehmerIn 3

Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____

Position _____ Abteilung _____

Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ E-Mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Datum _____ Unterschrift _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Ort

Hotel NH Vienna Airport
Einfahrtstraße 1-3, 1300 Wien/Flughafen

Zimmerreservierung

Für Veranstaltungsteilnehmer besteht die Möglichkeit, im Hotel Zimmer zu reservieren. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt beim Tagungshotel unter Berufung auf die IIR-Veranstaltung „IIR Jahresforum Pharmaverpackungen“ vor.